

Kinästhetik Infant Handling

KINÄSTHETIK = LEHRE DER BEWEGUNG

INFANT HANDLING = BERÜHRUNG DES NEUGEBORENEEN



Was lernen wir durch Kinästhetik Infant Handling?

- Die Bewegungsreserven der Kinder besser zu erkennen.
- Die Umgebung der Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten.
- Unser Handling so abzustimmen, dass die Bewegungsmöglichkeiten und die Gesundheitsentwicklung von Neu- und Frühgeborenen unterstützt werden.

Wozu Kinästhetik Infant Handling?

- Körperkontakt und liebevolle Berührung sind wichtig für das Kind.
- Beim Kontakt zwischen Erwachsenen und dem Kind werden Bewegungssignale ausgetauscht. Das Kind lernt mit der Zeit, den Bewegungen des Erwachsenen zu folgen.
- Kinästhetik Infant Handling lehrt Personen den Umgang mit Kindern so zu gestalten, dass vorgeburtliche Lern- und Entwicklungsbedingungen nach der Geburt fortgesetzt werden können.

Die Bedeutung des Kinästhetik Infant Handling für Kinder

- Vor der Geburt viele Bewegungserfahrungen, einerseits im Zusammenspiel mit seiner Mutter und andererseits durch eigene Bewegungen (Druck gegen Gebärmutterwand, in verschiedenen Positionen). Mutter und Fötus tauschen Bewegungen aus und lernen aufeinander einzugehen.
- Nach der Geburt einsetzen der Schwerkraft (Kopf des Kindes relativ schwer und groß, Extremitäten sind zu kurz und zu schwach), somit kann es sich ohne Unterstützung nicht aktiv in eine andere Position bewegen.
- Das Kind ist nach der Geburt verunsichert und hilflos. Es erfährt neue Ängste. Es ist den Personen, die es pflegen ausgeliefert und von ihnen abhängig.
- Kinästhetik Infant Handling kann nun helfen die jeweilige Situation des Kindes zu analysieren und eine angepasste Unterstützung anbieten.
- Entscheidend für die Entwicklung der Sinnesorgane ist, dass das Kind in seiner Bewegung so unterstützt und geführt wird, dass es an ihm vertraute Bewegungsabläufe anknüpfen kann.

- Es benötigt gezielte Reize, wie z.B. Stimme und Sprache der Eltern, um seinen Gehörsinn zu fördern.
- Alle menschlichen Sinnes- und Vitalfunktionen werden über Bewegung kontrolliert und gesteuert.

*Jäckle 2001 und 2003
Marietta Hatch 1993*

KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

Spiralige Bewegungen

Sie entstehen entweder durch Drehen / Strecken oder durch Drehen / Beugen einzelner Körperteile. Kinder bewegen sich bereits im Mutterleib durch Druck gegen die Gebärmutterwand in einem spiralförmigen Bewegungsmuster.

Spiralige Bewegungen haben positive Auswirkungen auf:

- Koliken (kreisende Bewegungen des Beckens - mobilisiert Darmperistaltik)
- Entwicklung der Bewegung und Orientierung sowie Unterstützung (spiralförmig von einer Grundposition zur nächsten führen bis wir die Kinder in aufrechter Haltung in den Arm nehmen können. Dadurch ermöglichen wir ihnen das Gewicht gegen die Schwerkraft zu organisieren und die Muskeln zur Bewegungsanpassung zu nutzen.

Lagerungsmöglichkeiten



Zweistufenlagerung



Lagerung zur Hilfe der Verdauung

KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

Lagerungsmethoden

- Anziehen eines Schlafsacks (Größe und Jahreszeit beachten)
- Temperatur des Zimmers zum Schlafen beachten (18 - 21° C)

A) AUFNEHMEN DES KINDES

Kind zur Seite führen (erst Kopf, Hand, Arm, Schulter und Rest des Körpers). Kind unter den Schultern fassen, Kopf unterstützen, Aufnehmen über die Seite (Hüfte, Knie, Fuß) über den eigenen Unterarm legen und durch Unterstützung der Füße Kind hochnehmen.



KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

B) ABLEGEN DES KINDES

Umgekehrt zurück: Erst Füße, Knie, Hüfte, Schulter (in Seitenlage), in Rückenlage rollen.

Bei A) und B) regelmäßig Seiten wechseln.



KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

C) WICKELN / PAMPERSWECHSEL

Kind in Rückenlage, Beine frei machen, Pampers öffnen, Kind zur Seite drehen, Gesäß reinigen, abtrocknen. Das Gleiche auf der anderen Seite.

Bei Mädchen darauf achten, dass Gesäß von vorne nach hinten zu reinigen. Anschließend Pampers in Seitenlage des Kindes hinlegen und das Kind in die Pampers reinrollen. Pampers unter dem Nabel (bis Abfall und Heilung) verschließen.



Jede Drehung bewirkt eine kleine Bauchmassage.

KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

D) AN- UND AUSZIEHEN

Über das Drehen zur Seite das Kind entkleiden. Kein Ziehen an den Extremitäten sondern durch leichten Druck auf Ellenbogen sowie Knie, Kind wieder anziehen. Der Arm bzw. das Bein geht ganz von alleine rein. Darauf achten, dass kein Finger hängenbleibt.



KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

E) DAS BAD

Zuerst alles vorbereiten, Wassertemperatur 37° C.

Bad 1 - 2 mal pro Woche.

Das Kind nicht unbeaufsichtigt auf der Wickelkommode liegen lassen.

Zimmertemperatur min. 25° C.

Kind entkleiden. Bei hektischen Bewegungen des Kindes Körper durch Einrollen der Handtücher unterstützen (Kontaktverlust vermeiden).

Wie beim Hochnehmen, Kind über den Unterarm der Mutter in Bauchlage (bzw. Kind liegt mit seiner Brust auf Unterarm der Mutter - Zangengriff --> Daumen auf der Schulter, restliche Finger unter der Schulter, Unterstützen der Füße und hochnehmen).

Badewanne: Erst einen Fuß ins Wasser, lässt das Kind den Fuß im Wasser, kann der zweite Fuß ins Wasser. Das Kind sieht in dieser Position das Wasser.

Nun die andere freie Hand auf den Rücken des Kindes legen, Unterstützung Kopf mit Fingerkuppen, über die Seite in Rückenlage drehen und umgreifen der Hand bzw. Arm, gleichzeitig Kontakt der Füße an Badewannenrand.

Waschen des Kindes von oben nach unten, Augen von außen nach innen, zum Schluß das Gesäß waschen (bei Mädchen von vorne nach hinten). Wenn das Kind ruhig ist, genießen lassen. Wenn es weint, nehmen Sie es sofort aus. Zum Rausnehmen genau umgekehrt, nun die Hand auf die Brust des Kindes legen.

Nach dem Bad, das Kind in ein Handtuch einwickeln, abtrocknen (auf Falten achten) und wieder anziehen.

WICHTIG IST, DASS SIE DEN KONTAKT DES KINDES NICHT VERLIEREN!

KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

E) DREHEN IN BAUCLAGE UND ZURÜCK



KINÄSTHETIK INFANT HANDLING

F) HALTEN DES KINDES





*Zwei kleine Füße bewegen sich fort,
zwei kleine Ohren, die hören das Wort,
ein kleines Wesen, mit Augen, die sehen,
das ist die Schöpfung, sie lässt uns verstehen.*

*Zwei kleine Arme, zwei Hände daran,
das ist ein Wunder, dass man sehen kann.*

*Wir wissen nicht, was das Leben dir bringt,
wir werden Dir helfen, dass vieles gelingt.*

Ein Gedicht von Eltern